



21  
Bl. 89



ADOLESCENTI ORNATISSIMO,  
**CHRISTIANO VOGTIO,**

Memmelenſi Pruſſo,

Gymnaſii Thorun. Alumno induſtrio,

a. d. X. Auguſti, A. O. R. M. DCCIII.

Immedicabilibus Dyſenteriã doloribus

exanimato,

*Et d. XIV. ejuſdem Menſis*

Tumulo Mariano honorificis Ceremoniis

concredito,

*De Aeterna Felicitate*

*ex animo gratulari*

vol.

EIUſDEM GYMNASII

RECTOR & PROFESSORES PUBL.

---

THORUNII,

EX OFFICINA NOBILISS. SENATUS ET GYMNASII



Liebe Seele /  
Deinen Wechsel werden zweiffelsfrey theils deiner Freunde herzlich betrauen.  
Denn wer in der Jugend stirbt / der scheint uns immer allzufrühe zu sterben.

Aber warum das?

Alle / die Dich beklagen / begehnen einen gemeinen Leichen - Irrthum.  
Christen haben viel mehr Ursache / sich dinstalls Christlich zu bezeigen / das ist /  
Einer selbtigen Seele Glück zu wünschen / nicht Leid über sie zu führen.

Wen Gott liebet / der wird abgefordert / wenn er noch jung ist.  
Welche Seele nicht verderben sol / die wird zeitlich aus dem Verderben errettet.  
Siehe! ich halte es dinstmahl mit diesen / nicht mit jenen.

Klagen / winseln / bejammern / geböret nur / wie bekant / vor verlorne Seelen.  
Sie können noch tinter zu frühe / wen sie gleich langsam an dem Ort der Qual verstorben wer.

Dein Zustand / liebe Seele / erfordert Glück - Wünsche / nicht Lehren. (Denn.  
Du bist allbereit dahin gelangt / wohin alle Gläubige Seelen zu gelangen wünschen.  
Dein Verstand brauchet nummehr keine Unterweisung / der Wille keine Erinnerung

Du bist ohne Bücher weise / und ohne unsern Beystehb gerecht. (mehr.  
Du siegest allhier allmählich / (sonderlich / wen Du in der Kranckheit bey mir wachtest.)  
nicht mit dem *Cartesio* zu zweiffeln / sondern mit *Nico.demo* nachzuforschen / (an/  
wie es wol eigentlich mit theils Geistlichen Dingen bewandt sey.

Deine Bibel bezeigt auch / daß Du sie vor das allerbeste Buch gehalten.

Ich wil glauben /  
Du würdest dertmals uns Lehrern Freude / deiner Fr. Mutter und Hn. Brüdern Ehre /  
erwecket haben.

Denn wer zu fragen anfängt / der fängt mit Ernst an zu lernen.

Allein! Du kontest auch neben bey allmählich mercken /  
daß unser Wissen in Geisil. Sachen nur Stückwerck sey.

In *Sacris* zumahl muß man mit dem *Quomodo* vielmahl zurücke halten.

Es wil leider! auch bey unserm Lichte manchnahl was dunkel aussehn.  
Überdiss war es im Himmel beschlossen / Dich auff einmahl gelehrt zu machen.  
Deine Seele solte im Himmel die beste Antwort auf das *Quomodo* einzighen.

Also ist es nun erfolgt!

daß Du aus der Irdischen in die Himmelsche Schule fortgesetzt worden bist.

Es ist auch kein Zweifel / Du werdest nummehr schon verstehen /  
was *Augustinus* selbstien zuweilen mit dem *iniquo* beantworten müssen.

Deine *Curiosität* hat nummehr ein Ende / oder vielmehr ihre Erfüllung.

O herrliches Glück! Du erfährest schon / wie Drey Eins / und Eines Drey sey.  
Was hier der *Triangul* im *Circel* / das weist Dir dorten das Anschauen *GOTTES*.  
Ob Christus an seinem verklärten Leibe die Nägelmaße behalten habe / oder nicht /  
das vermagstu besser mit einem Blick / als wir mit vielem *Dissputation* / zu erörtern.  
Ihre ich nicht / so fragstu auch nicht mehr / wo doch der Sitz der Auserwählten sey?  
Denn wo Gott ist / ja wo Du zur Zeit lebest / da ist der Himmel.

Die

Die Rede der Engel ist Dir gleichfalls nichts seltsames mehr.  
Du hörest sie ohne Zunge reden/ und ohne Ohren hören.  
Ob unsere Seele unsterblich sey/ daran hastu zwar niemahls gezweifelt/  
daß sie aber bald nach ihrer seligen Ausfahrt in die Schoß Abrahams gerathe/  
das hastu bereits im Wercke erfahren.

Was wird nicht allererst erfolgen/ wenn Du mit dem Leibe  
wiederumb vereiniget werden wirst?  
Ach Freude! Alsdan wirstu auch deine letzte Himmels-Frage selbst beantworteten können/  
Ob nemlich die Klarheit des Herren sich werde mit leiblichen/ oder Geistl. Augen  
anschauen lassen?

Summa: Deine selbige *Observationes* zeigen mehr/ als unsere ganze *Encyclopædia*.  
Wer siehet nun nicht/

daß man bey so gestaltn Sachen gnugsamen Anlaß zu *gratuliren* finde?

Auf der Edelsten Academi  
die Edelste Wissenschaft auf eine ganz edele Weise begreifen können/  
das ist ein Glück über alles Glück.

So gehabe Dich nun ewig wol/ liebe Seele/ und geneuß deines Glückes/  
welches Du an deinem seligen Ende so herzlich verlangest/  
und so glücklich erlanget hast.

**GOTT** Lob! Du hast es numehr so weit gebracht/  
daß man Dir fernere nicht mehr wird Glück wünschen dürfen!

\* \* \*

Also wolte der seligen Seele seines gewesenen *Domestici* Glück wünschen

M. George Wende.

**Q**uis mutare potest almi decreta Jehovah?  
Ex terris primum quia cuncta caduca creavit;  
Horrida mors igitur rabide grassatur in orbe.  
Mors sanctos spernit, spernit quoque sceptrata tenentes.  
Atropos invadit pariter, proh! Palladis oras!  
Hoc jam Defuncti corpus restatur humanum,  
Debita qui solvit primâ florente juventa  
Natura. At vivit late mens, nescia mortis.

*Ita prematuram obitum eximii Adolescentis industrius,  
in Lectionibus suis Auditoris luget*

PAVLVS PATER.

**E**cce jaces, VOGTI, veluti sine remige remus,  
Ut sine navarcho prora jacere solet.  
Ut lyra, quæ muta est, studiosi ut penna quiescit,  
Atque liber, quando supprimit ora sopor.  
Ut miles, postquam prostratus hostibus umbras  
Quærit, quo vires recreet ille suas.  
Quod jaceas, video, sed quis properata Thoruni  
Funera condecorat fletibus, oro, tua?  
Mater abest, dederat tibi quæ sacraria mentis  
Corpora, quæ docuit fundere & ore sonos.  
Quæ natum patri porrexit ad oscula prima,  
Allem quæ puero sæpe rogata dedit.

Et

Et Genitor (sed eum jam pridem clausit arena,  
 Qui tibi monstravit clara sub astra viam.)  
 Et Fratres absunt, cum quævis tu lacte parentis  
 Uno vixisti, nec Soror ossa premit.  
 Nullum horum video; forsan latentur amici,  
 Tu indeploratus sic tumularis humo.  
 Pro te vota DEO, mortis non conscia mater,  
 Solvit, tu frigans clauderis hoc tumulo.  
 Hæc spectat reditum, venienti occurrere gestit,  
 Te tamen exanimem gleba & arena tegit.  
 Te fingit reducem, titillant gaudia mentem  
 Illius, lævis te video urna capit.  
 Jam venit, dicit, bene doctum turba videbit,  
 At tua circumstat turba sepulchra Scholæ.  
 Obvia procedam, diducam brachia late,  
 Amplectar collum, pectus & ora simul.  
 Hæc dicam primum: Salve dulcissime fili!  
 Narrabit, quicquid clausa Thoruna tulit.  
 Ut vallum cinxit tristis Bellona manipulis,  
 Munita & gladiis undiqve torfit agros.  
 Utqve fames civis latrantia viscera rosit,  
 Et quos profluvium sustulit urbe viros.  
 Spes sed inanis tua est, mater pia; peste maligna *erat*  
 Concidit hæc reditum præripuitqve domum.  
 Hæc tua, sint, mater, mœstæ solatia prima;  
 Ars fuerit quod ei cura suprema, DEUS.  
 Sed peregre interiit? de quovis climate terræ,  
 Si bene quis vixit, scanditur æthra bene.  
 Vos reliquos juvenes mitissima Numina servent,  
 Atqve probos reddant matribus, arte graves.

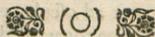
*Bene cedant hæc desideria, f.*

JOHANNES REZIK,  
P. P. & Visitator.

**L**ongum iter ad doctas juvenis suscepit Athenas  
 VOGTIUS, ut possit doctior ire domum.  
 Vix tamen est incepta peregrinatio, cursus  
 Et studii finem cum bene cœptus habet.  
 Ex crassis mundi tenebris properavit ad astra,  
 Omnia ubi jam scit, quæ didicisse cupit.

*L. f.*

M. MARTINUS BERTLEFFIUS,  
Prof. Publ. & Visitator.



Ung VI 4

(x 2743293)



U 17  
U 18



